

Ein besonderer Staffellauf

JUBILÄUM Seit 100 Jahren gibt es die Waldorfschulen. Aus diesem Anlass wird derzeit ein Stab quer durch Deutschland getragen. Jetzt kam er in Wernstein an.

VON UNSERER MITARBEITERIN **USCHI PRAWITZ**

Wernstein – An einem ganz speziellen Staffellauf beteiligt sich die Wernsteiner Einrichtung im Jahr des 100-jährigen Bestehens der Waldorfschulen. Ein großer Holzstab wird zu Fuß oder per Fahrrad von Schule zu Schule gereicht – die dabei eingespielten Spenden fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.

Der Stab hat unter anderem schon in Ostfriesland, Stade, Köln, St. Gallen, Weilheim, München oder Augsburg Station gemacht. Am Donnerstag wurde er von einer 25-köpfigen Gruppe, allesamt Jungen und Mädchen der Waldorfschule Haßfurt mit erwachsenen Begleitpersonen, nach Wernstein gebracht.

„Wir sind am Mittwoch um 8 Uhr losgefahren und haben im Raum Lichtenfels übernachtet“, erzählte Silke Deuber, Lehrerin der Waldorfschule Haßfurt. Die Schüler gehörten der 5., 6. und 7. Klasse an und seien unglaublich motiviert gewesen, „eine tolle Truppe“.

Der Stab wächst mit

Viele Stationen sind bereits auf dem Holzstab eingebraunt, nun kommt die Waldorfschule Wernstein hinzu – ein kleiner Platz auf dem Stab findet sich noch, „die nächsten Schulen müssen dann ein weiteres Holzstück hinzudreheln“, sagte Silke Deuber.

Der Stab wachse also kontinuierlich mit. „Wir werden den Staffelstab am Samstag nach Coburg weitertragen“, erklärte Franziska Bartels, Lehrerin an

*„Wir werden den
Staffelstab am
Samstag nach
Coburg weitertragen.“*

FRANZISKA BARTELS
Lehrerin



Feierliche Übergabe des Stabs an die Erstklässlerin Lilian und Lehrerin Heike Bellas

Fotos: Uschi Prawitz

der Wernsteiner Waldorfschule. Um 8 Uhr laufen die Kinder der ersten bis dritten Klasse mit dem Stab bis nach Schwarzach, wo ihn die 4. Klasse übernimmt und mit dem Fahrrad bis nach Burgkunstadt transportieren wird.

„Ab dort haben sich alle größeren Schüler in Gruppen eingeteilt und bringen den Stab mittels Joggen, Laufen und Radfahren bis nach Coburg.“ Im September soll er letztendlich in Berlin ankommen. Mehr als 1500 Kilometer sei der Staffelstab bisher durch ganz Deutschland gereist, und man freue sich, Teil dieses wertvollen Netzwerks der Waldorfschulen zu sein.

Besondere Europakarte

Die Gruppe aus Haßfurt traf sogar etwas früher als geplant in Wernstein ein und konnte sich nach einer feierlichen Übergabe an einem reichhaltigen Speisen- und Kuchenbuffet stärken. Die Wernsteiner Schulfamilie hatte nämlich zum Sommerfest kräftig aufgetischt, selbst der Eiswagen der Kulmbacher Eisdiele „San Remo“ durfte nicht fehlen



Die Haßfurter fahren auf dem Festplatz in Wernstein ein.

und sorgte für lange Schlangen.

Neben dem leiblichen Wohl war auch für Bewegung gesorgt, an verschiedenen Spielstationen konnten sich die Kinder austoben.

Auf eine kleine Besonderheit wies Franziska Bartels noch hin: Im Schulgebäude kann man aktuell eine große Europakarte bestaunen, die über und über mit bunt gestalteten Postkarten von Waldorfschulen aus Deutschland und ganz Europa bestückt

ist. „Das ist eine der bundesweiten Aktionen zum Jubiläum“, erklärte die Lehrerin. Auch die Wernsteiner Schule habe bereits viele Karten an andere Waldorfschulen verschickt.

Mehr Bilder
vom Sommerfest an der Waldorfschule Wernstein unter

wernstein.inFranken.de